



Vom Hügel San Pietro hat man einen herrlichen Ausblick auf Verona. Rechts oben: der prächtige Palazzo Maffei, darunter der Palazzo della Ragione.



# Stadt der Liebe

Lebensfreude inmitten historischer Mauern:  
Verona verzaubert mit typisch italienischer Atmosphäre.

Text und Fotos: Martina Berliner

**M**usik übertönt das Plätschern des Springbrunnens. Die Bänke rund um das Wasserspiel, das den Mittelpunkt der Piazza Brà bildet, sind alle besetzt. Überall sitzen und stehen Menschen. Sie sind hier, um den Melodien zu lauschen, die aus der 2000 Jahre alten Arena in den Sternenhimmel steigen. Die Ohren gespitzt, die Augen auf die angestrahlten Fassaden, die gewaltigen Mauern des römischen Theaters, die antiken

Paläste und die edlen Bürgerhäuser vergangener Jahrhunderte gerichtet.

Inmitten der antiken Kulisse werden klassische Opern gespielt, aber auch Popkonzerte gegeben. Die Stadt ist zwar alt, die Bevölkerung dagegen jung. Etwa ein Zehntel der 260.000 Einwohner sind Studenten. Und auch ein großer Teil der Touristen aller Herren Länder, die die engen und verwinkelten Gassen des UNESCO Welterbes durchstreifen, gehören zur ►



Oben: Die Römerbrücke Ponte Pietra und der Dom Santa Maria Matricolare zählen zu den herausragenden Baudenkmälern der Stadt Verona. Nicht minder beeindruckend ist das kunstvoll verzierte Grabmal der Scaliger (links unten) und die wunderschön beleuchtete Piazza dei Signori.

jungen Generation. Schließlich gilt Verona als Stadt der Liebe, seit William Shakespeare sie als Schauplatz für sein anno 1597 erschienenes Drama „Romeo und Julia“ gewählt hat. Die unsterblich Verliebten sind allein der Fantasie des Dichters entsprungen. Doch das hat dem Hype um die herzerreißende Tragödie niemals Abbruch getan. Jährlich pilgern Hunderttausende zum zentral gelegenen Palast, den geschäftstüchtige Stadtväter zu „Julias Haus“ erklärt haben. Um dem Ort ein „authentisches“ Ambiente zu verleihen, wurde sogar ein Balkon angebaut. Dass die Brüstung einst Teil eines antiken Sarkophags war, erscheint passend angesichts der tödlichen Romanze.

Das Leben tobt nur ein paar Schritte weiter. Der Marktplatz Piazza delle Erbe ist der quirlige Mittelpunkt der Stadt. Hier bieten Händler unter weißen Sonnenschirmen vom Vormittag bis in die Nacht Kleidung, Krimskrams und Souvenirs feil. Die Tische der Bars und Cafés sind stets besetzt. Träge betrachten die Gäste das geschäftige Treiben auf dem Platz. Und sie blicken dabei auf die bunten Fassaden der altherwürdigen Palazzi.

Stellenweise bröckelt der Putz, zerfallen verblichene Fresken zu Staub. Veronas historisches Zentrum bietet jenes Maß an Verfall, das als pittoresk empfunden wird. Zumindest als typisch italienisch. So italienisch wie die Einkaufsstraßen der Stadt, in



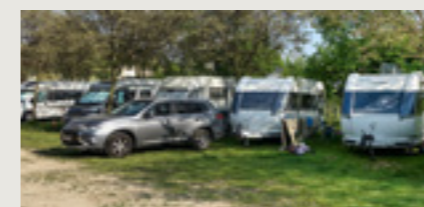
Società Agricola Corte Finiletto ①, Camping Castel San Pietro ②, Camper-Areal Porta Palio ③

denen sich zahlreiche schicke Modeboutiquen, Schuhgeschäfte und Eisdielen aneinander reihen.

Im 13. und 14. Jahrhundert herrschten die mächtigen Scaliger in Verona. Von Macht und Reichtum des Clans kündeten heute noch pompöse Grabmäler und von Zinnen gekrönte Burgen wie das Veroneser Castelvecchio. Von dort sicherte eine Brücke über die Etsch den Adligen den Fluchtweg in die benachbarten Besitzungen. Das Bauwerk von 1355 ist heute noch intakt und

inzwischen ein beliebtes Fotomotiv. Ebenso wie die noch wesentlich ältere Römerbrücke Ponte Pietra. Wer das massive Bogenbauwerk überquert, gelangt zum Fuß des Hügels San Pietro. Über zahlreiche Treppen geht es vorbei am ehemaligen Kloster des Heiligen Hieronymus bis zur Ruine des Kastells. Ein Weg, der sich lohnt, denn von oben bietet sich ein atemberaubender Blick auf die Stadt. Bella Italia! Spätestens an dieser Stelle verliebt man sich unsterblich in Veronas Schönheit. 🚐 🚐

## Campingplätze in Verona



Camping Società Agricola Corte Finiletto

**Società Agricola Corte Finiletto** 🚐 🚐 ①, Strada Bresciana 41, Tel.: +39 340 60 75 017, [www.cortefiniletto.it](http://www.cortefiniletto.it). Ganzjährig geöffnet, zwischen Oktober und April nur mit Reservierung 24 Stunden im Voraus. Übernachtungsplatz mit 20 ziemlich engen Parzellen für Reisemobile und

Gespanne auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, schattig unter Bäumen am Rande von Kiwiplantagen. Lage ca. 1,5 km von der Autobahnabfahrt an der Haupteinfallstraße nach Verona, deshalb etwas Straßenlärm. Kleines, einfaches Sanitärgebäude. 6 km bis zum Zentrum, Bushaltestelle fußläufig. Einkaufsmöglichkeit 2 km.

**Camping Castel San Pietro** 🚐 🚐 ②, Via Castel San Pietro 2, Tel.: +39 045 59 20 37, [www.campingcastelsanpietro.com](http://www.campingcastelsanpietro.com). Öffnungszeiten: Ostern bis Ende September. Kleiner Campingplatz in einem botanischen Garten innerhalb der Befestigungsmauern des Kastells auf dem Burghügel mit Blick

über die Stadt in fußläufiger Nähe zum Zentrum. Das sehr idyllische, aber steil abfallende Terrain bietet leider nur 8 Stellplätze für sehr kleine Caravans oder Reisemobile. Deshalb unbedingt voranmelden.

**Camper-Areal Porta Palio** 🚐 🚐 ③, Via Gianattilio dalla Bona, Tel.: +39 045 23 20 025, [www.amt.it/camper](http://www.amt.it/camper). Öffnungszeiten: ganzjährig. Gebührenpflichtiger Parkplatz mit 36 Stellflächen ausschließlich für Reisemobile fußläufig zur Altstadt. Bushaltestelle 20 m. Keine Stromanschlüsse, keine Sanitäreinrichtungen, nur Wasserversorgung und Entsorgung für Chemietoiletten und Grauwasser. Reservierung nicht möglich.